

# Bürgerumfrage 2024 – Fragebogen

## Lebensqualität und Zukunftsfragen

Ihre Meinung ist uns wichtig. Sie wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, um an der diesjährigen Karlsruher Bürgerumfrage teilzunehmen.

Ziel der Stadt Karlsruhe ist es, die Zukunftsperspektiven der Stadt und die Lebensqualität stetig zu verbessern. Dazu wurde zuletzt im Jahr 2012 ein so genanntes „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) mit dem Zeithorizont 2020 erarbeitet. Ein ISEK setzt den Orientierungsrahmen für sämtliche Handlungsfelder der Stadt. Nun soll das bestehende ISEK 2020 zu einem ISEK 2040 weiterentwickelt werden.

Um hierbei frühzeitig die Impulse der Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft Karlsruhes aufzunehmen, adressiert die Bürgerumfrage folgende Themen: Lebensqualität in Karlsruhe, Herausforderungen und Handlungsbedarfe für Karlsruhe bis 2040 sowie Wohnumgebung / Leben im Stadtteil. Sie helfen uns sehr, wenn Sie die Fragen auf den folgenden Seiten beantworten. Ihre Angaben werden anonym ausgewertet. Es werden keine Einzeldaten an Dritte weitergegeben.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig. Als Dankeschön verlosen wir unter allen teilnehmenden Befragten 32 Tageskarten für das Europabad.

**Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme!**

## Lebensqualität in Karlsruhe

Im Folgenden geht es um Ihre Wahrnehmung der Lebensqualität in Karlsruhe und Ihre Zufriedenheit mit einzelnen Eigenschaften der Stadt Karlsruhe.

### 1. Über die Lebensqualität in Karlsruhe gibt es unterschiedliche Standpunkte. Wie ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Karlsruhe alles in allem einzustufen?

<input type="radio"/>	Sehr gut
<input type="radio"/>	Gut
<input type="radio"/>	Befriedigend
<input type="radio"/>	Schlecht
<input type="radio"/>	Sehr schlecht
<input type="radio"/>	Weiß nicht

**2. Was sollte die Stadt Karlsruhe Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren vor allem tun, um die Lebensqualität hier in Karlsruhe weiter zu verbessern?**

**3. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den folgenden Bereichen in Karlsruhe?**

	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Sehr unzufrieden	Weiß nicht
Grünflächen und Naturräume wie öffentliche Parks, Gärten, Stadtwald	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlicher Personennahverkehr (S-Bahnen, Busse, Trams)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsinfrastruktur für Fahrräder (Fahrradwege, Fahrradabstellmöglichkeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsinfrastruktur für Pkws (Parkplätze, Verkehrsfluss, Zustand der Straßen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitsversorgung durch Ärztinnen, Ärzte und Krankenhäuser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sportanlagen (Sportplätze, Sporthallen), Schwimmbäder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturelle Einrichtungen wie Konzerthäuser, Theater, Museen oder Büchereien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit, Dinge online zu erledigen (z. B. Behördengänge, Ticketbuchungen für den ÖPNV)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Clubkultur, Nachtleben und Ausgehmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einzelhandelsgeschäfte und Einkaufsmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreuungsmöglichkeiten für Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veranstaltungen und Feste wie „Das Fest“, Schlosslichtspiele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: .....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Herausforderungen und Handlungsbedarfe in Karlsruhe bis 2040

In den nächsten Jahren werden beträchtliche Herausforderungen auf die Stadt Karlsruhe zukommen. In den folgenden Fragen bitten wir Sie um Ihre Einschätzungen zu diesen Herausforderungen und potentiellen Handlungsansätzen.

## 4. Was werden Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für die Stadt Karlsruhe in den kommenden 10 bis 15 Jahren sein?

Mehrfachnennungen sind möglich. Bitte wählen Sie die drei größten Herausforderungen aus.

<input type="checkbox"/>	Soziale Ungleichheiten / geringerer gesellschaftlicher Zusammenhalt
<input type="checkbox"/>	Folgen des Klimawandels / notwendige Klimaanpassungsmaßnahmen
<input type="checkbox"/>	Arbeitslosigkeit / Arbeitsplatzversorgung
<input type="checkbox"/>	Migration / Integration / Rasante Veränderungen in der Bevölkerungszusammensetzung
<input type="checkbox"/>	Staatsschulden / kommunaler Haushalt
<input type="checkbox"/>	Kriminalität / Sicherheit der Bevölkerung
<input type="checkbox"/>	Alterung der Bevölkerung / Demografischer Wandel
<input type="checkbox"/>	Digitaler Wandel / Digitalisierung / Künstliche Intelligenz
<input type="checkbox"/>	Zunahme des Populismus / Verhärtung in der Debattenkultur
<input type="checkbox"/>	Wohnungsknappheit / Versorgung der Bevölkerung mit angemessenem Wohnraum
<input type="checkbox"/>	Erhalt und Ausbau der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur
<input type="checkbox"/>	Gesundheitsversorgung der Bevölkerung
<input type="checkbox"/>	Umstellung auf veränderte Formen der Mobilität
<input type="checkbox"/>	Ein anderes Thema / andere Themen, und zwar: .....

## 5. Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach folgende mögliche Vorhaben und Ziele der Stadt Karlsruhe in den nächsten 10 bis 15 Jahren?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Unternehmen und Betriebe in Karlsruhe unterstützen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flächen für Gewerbebetriebe zur Verfügung stellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlichen Nahverkehr (Straßenbahn, Bus) verbessern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Karlsruhe als Forschungsstandort stärken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Zusammenarbeit mit der Region ausbauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verschuldung der Stadt Karlsruhe abbauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nahversorgung sicherstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Bürgerservices ausbauen und entwickeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Radwegenetz ausbauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Straßen instand halten und setzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ganztagsbetreuung von Kindern ausweiten (Kitas, Schulen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grünflächen und Parks schaffen / städtische Naturräume stärken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Innenstadt attraktiver gestalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sportvereine unterstützen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ehrenamtliches Engagement fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit auf Straßen, Plätzen und in Grünanlagen verbessern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hallen- und Freibäder sanieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kultur fördern (Theater, Museen, Kleinkunst, Bibliotheken, Stadtteilkultur ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürger stärker beteiligen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Wohnungsangebot erweitern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eingewanderte besser integrieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sozial Benachteiligte unterstützen und fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Maßnahmen zum Klimaschutz fördern und umsetzen (Minderung der Ursachen des Klimawandels)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Maßnahmen zur Klimaanpassung im Stadtgebiet vorantreiben (Umgang mit Folgen des Klimawandels)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit auf Straßen und Plätzen erhöhen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmensgründungen und -ansiedlungen unterstützen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz digitaler Lösungen in allen Bereichen der Stadtentwicklung vorantreiben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: .....	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



### 8. Die Stadt Karlsruhe arbeitet auf eine klimagerechte und nachhaltige Mobilität hin. Dennoch scheinen aktuell die Klimaziele im Bereich Verkehr nicht erreichbar. Würden Sie folgende Maßnahmen, die mit Einschränkungen für den Autoverkehr verbunden wären, befürworten?

	Ja	Nein
Reduktion öffentlich zugänglicher Stellplätze für Autos, dafür mehr Grün oder Fuß- und Radverkehrsflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhöhung von Parkgebühren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einführung von Parkgebühren für bisher kostenfreie öffentliche Stellplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geschwindigkeitsreduzierungen für den Autoverkehr, auch auf Hauptverkehrsstraßen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorrangschaltungen an Ampelanlagen für Bahnen, Busse, Radfahrende sowie zu Fuß Gehende – mit der Folge verlängerter Wartezeiten für Autofahrerinnen und Autofahrer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückbau von Fahrspuren für den Autoverkehr zugunsten von mehr Grün oder Fuß- und Radverkehrsflächen – mit daraus folgenden Kapazitätseinschränkungen für den Kfz-Verkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 9. Ein Ziel der Stadt Karlsruhe ist es, den Radverkehr im Stadtgebiet zu fördern. Welche der folgenden Maßnahmen würden das Fahrradfahren für Sie persönlich attraktiver machen?

Mehrfachnennungen sind möglich. Bitte nennen Sie maximal drei Maßnahmen.

<input type="checkbox"/>	Verbreiterung von Radfahrstreifen / Radwegen
<input type="checkbox"/>	Schaffung neuer Radwege / Radverbindungen
<input type="checkbox"/>	Bessere Unterhaltung der bestehenden Radwege (Stichwort: Schlaglöcher)
<input type="checkbox"/>	Weniger Hindernisse auf dem Radweg (Stichworte: parkende Autos, Werbeaufsteller)
<input type="checkbox"/>	Eine Optimierung von Verkehrsflüssen für Radfahrende, z. B. durch verbesserte Ampelschaltungen
<input type="checkbox"/>	Mehr Fahrradabstellanlagen
<input type="checkbox"/>	Überdachung von Fahrradabstellanlagen
<input type="checkbox"/>	Sonstiges, und zwar: .....
<input type="checkbox"/>	Mir fallen keine Maßnahmen ein, die das Fahrradfahren für mich persönlich attraktiver machen würden.

### 10. Haben Sie einen Arbeitsplatz / eine Ausbildungsstätte, die Sie regelmäßig aufsuchen?

<input type="radio"/>	Ja.	▶ Weiter mit Frage 11.1
<input type="radio"/>	Nein, ich arbeite überwiegend von zuhause aus / meine Ausbildung lässt sich überwiegend von zuhause durchführen.	▶ Weiter mit Frage 15
<input type="radio"/>	Nein, ich habe keinen Arbeitsplatz / keine Ausbildungsstätte.	▶ Weiter mit Frage 15

### 11.1. Wo befindet sich Ihr Arbeitsplatz / Ihre Ausbildungsstätte?

Außerhalb Karlsruhes, bitte Ort angeben:

.....

In Karlsruhe, im Stadtteil:

.....

Wenn Sie den Stadtteil nicht wissen, können Sie auch die Anschrift angeben:

.....

.....

### 11.2. Wie viele Kilometer müssen Sie etwa zurücklegen, um von Ihrem Wohnort zu Ihrem Arbeitsplatz beziehungsweise Ihrer Ausbildungsstätte zu gelangen?

Etwa ..... km.

### 12. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie in der Regel, um zu Ihrem Arbeitsplatz oder Ihrer Ausbildungsstätte zu gelangen?

Falls Sie mehrere Verkehrsmittel für Ihren Arbeitsweg nutzen, nennen Sie bitte das Verkehrsmittel, mit dem Sie den größten Teil der Wegstrecke zurücklegen.

- |                       |  |                       |
|-----------------------|--|-----------------------|
| <input type="radio"/> | Auto (als Fahrer*in oder Mitfahrer*in)                 | ▶ Weiter mit Frage 15 |
| <input type="radio"/> | Motorrad/Mofa (als Fahrer*in oder Mitfahrer*in)        | ▶ Weiter mit Frage 15 |
| <input type="radio"/> | Fahrrad  | ▶ Weiter mit Frage 13 |
| <input type="radio"/> | Pedelec (Fahrrad mit elektronischer Tretunterstützung) | ▶ Weiter mit Frage 13 |
| <input type="radio"/> | ÖPNV (Bus, Bahn)                                       | ▶ Weiter mit Frage 15 |
| <input type="radio"/> | Zu Fuß   | ▶ Weiter mit Frage 15 |

### 13. Sie haben angegeben, dass Sie in der Regel mit dem Fahrrad oder einem Pedelec zu Ihrem Arbeitsplatz / Ihrer Ausbildungsstätte fahren.

#### Was sind die Hauptgründe dafür, dass Sie mit dem Fahrrad oder einem Pedelec zu Ihrem Arbeitsplatz oder Ihrer Ausbildungsstätte fahren?

Mehrfachnennungen sind möglich. Bitte nennen Sie maximal drei Gründe.

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Mir macht es Spaß, mit dem Fahrrad / Pedelec zu fahren.                        |
| <input type="checkbox"/> | Es ist die schnellste Möglichkeit.   |
| <input type="checkbox"/> | Es ist die bequemste beziehungsweise unkomplizierteste Möglichkeit.            |
| <input type="checkbox"/> | Es ist die kostengünstigste Möglichkeit.                                       |
| <input type="checkbox"/> | Es schont die Umwelt.  |
| <input type="checkbox"/> | Es ist mir wichtig, etwas für meine Gesundheit beziehungsweise Fitness zu tun. |
| <input type="checkbox"/> | Insgesamt bin ich dadurch flexibler.   |
| <input type="checkbox"/> | Ich genieße die Umgebung, die ich während der Fahrt erleben kann.              |
| <input type="checkbox"/> | Es ist für mich eine Form der Erholung.  |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges, und zwar:   |

.....

#### 14. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Wahl Ihrer Fahrstrecke zwischen Wohnort und Arbeits- beziehungsweise Ausbildungsort zu?

	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
Wenn ich mit dem Fahrrad / Pedelec zwischen Wohnort und Arbeits- beziehungsweise Ausbildungsort unterwegs bin, <b>nehme ich den kürzesten oder schnellsten Weg</b> – unabhängig davon, ob dieser das Rad explizit als Verkehrsmittel berücksichtigt (z. B. durch Fahrstreifen für Fahrräder, Radweg).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich mit dem Fahrrad / Pedelec zwischen Wohnort und Arbeits- beziehungsweise Ausbildungsort unterwegs bin, ist es mir wichtig insbesondere Wege zu nutzen, die durch <b>eine schöne Umgebung</b> führen (z. B. durch Wald oder Grünanlagen). <b>Dafür nehme ich auch kleinere Umwege in Kauf.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich mit dem Fahrrad / Pedelec zwischen Wohnort und Arbeits- beziehungsweise Ausbildungsort unterwegs bin, ist es mir wichtig Wege zu nutzen, die <b>ausschließlich dem Rad vorbehalten</b> sind (z. B. Fahrstreifen für Fahrräder, Radwege). <b>Dafür nehme ich auch kleinere Umwege in Kauf.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Insgesamt ist die Verbindung zwischen meinem Wohnort und meinem Arbeits- beziehungsweise Ausbildungsort gut für den Fahrradverkehr ausgelegt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Herausforderungen und Handlungsbedarfe in Karlsruhe – Vertiefungsfrage Wohnen

**15. Der Wohnungsmarkt in Karlsruhe ist angespannt. Gleichzeitig besteht ein Konflikt zwischen der Bereitstellung von Bauflächen für Wohnraum und anderen Belangen der Stadtentwicklung. Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?**

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
In den bestehenden Wohngebieten sollte nachverdichtet werden, auch wenn dadurch kleinere bisherige Freiflächen entfallen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In gut durch öffentliche Verkehrsmittel erschlossenen Quartieren können bestehende ebenerdige Parkplätze und Garagenhöfe zur Schaffung von Wohnraum überbebaut werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wegen der Hitzeentwicklung in heißen Sommern darf der Kernbereich der Stadt nur dann weiter verdichtet werden, wenn gleichzeitig Maßnahmen zur Klimaanpassung umgesetzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die großen Grün- und Freiflächen im Außenbereich der Stadt müssen erhalten bleiben und dürfen nicht weiter bebaut werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In bereits bebauten Gebieten sollten höhere Bauhöhen möglich sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Stadt sollte aktiv am Wohnungsmarkt tätig werden, um Mietsteigerungen entgegen zu wirken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Herausforderungen und Handlungsbedarfe in Karlsruhe

## – Vertiefungsfragen Digitalisierung

Die gesellschaftsweite Verbreitung digitaler Technologien und Dienstleistungen gewinnt zunehmend an Dynamik und wirkt sich grundlegend auf alle Bereiche der Stadtentwicklung aus. Die folgenden Fragen widmen sich daher dem Thema der Digitalisierung.

### 16. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte im Hinblick auf digitale Dienstleistungen der Stadt Karlsruhe?

<b>Digitale Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger</b>	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Angebot digitaler Verwaltungsleistungen/Online-Services	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschleunigung von Verwaltungsprozessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeiten der digitalen Kommunikation mit der Stadt Karlsruhe (z. B. Chatfunktion)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusammenführung digitaler Angebote in einer App	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitalisierung im Bereich der Katastrophenwarnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Digitale Beteiligungsangebote für Bürgerinnen und Bürger</b>	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Möglichkeit, online an Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit, online an Bürgerversammlungen und Beteiligungsprozessen teilzunehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Digitales Mobilitätsmanagement</b>	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Intelligente Verkehrssysteme (z. B. Park- und Verkehrsleitsysteme)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitales Management von Ladeinfrastrukturen im Stadtgebiet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Digitalisierung im Bereich Klimaschutz, Umweltschutz, Klimaanpassung</b>	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Digitale Steuerung des Einsatzes von Ressourcen (z. B. Sensoren zur Bewässerung, intelligente Straßenbeleuchtung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Digitale Infrastruktur im Stadtgebiet</b>	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Internetgeschwindigkeit und -verfügbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbau des kostenlosen W-Lan, z. B. in der Innenstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 17. In welchen der folgenden Bereiche sollte die Stadt Karlsruhe in den kommenden Jahren vorrangig die Digitalisierung vorantreiben?

Mehrfachnennungen sind möglich. Bitte wählen Sie maximal drei Bereiche aus.

<input type="checkbox"/>	Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger (z. B. Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, digitale Kommunikationsmöglichkeiten)
<input type="checkbox"/>	Beteiligungsangebote für Bürgerinnen und Bürger (z. B. Online-Teilnahme bei Bürgerbeteiligungsprozessen)
<input type="checkbox"/>	Mobilitätsmanagement (z. B. intelligente Verkehrssysteme)
<input type="checkbox"/>	Klimaschutz, Umweltschutz, Klimaanpassung (z. B. digitale Ressourcensteuerung)
<input type="checkbox"/>	Digitale Infrastruktur im Stadtgebiet (z. B. schnelles Internet)

### 18. Haben Sie schon einmal ein digitales Angebot der Stadt Karlsruhe genutzt?

<input type="radio"/>	Ja, ich habe folgendes Angebot / folgende Angebote genutzt: .....	► Weiter mit Frage 20
<input type="radio"/>	Nein	► Weiter mit Frage 19
<input type="radio"/>	Weiß nicht	► Weiter mit Frage 20

19. Sie haben angegeben, dass Sie bisher noch kein digitales Angebot der Stadt Karlsruhe genutzt haben.

### Weshalb haben Sie bisher kein digitales Angebot der Stadt Karlsruhe genutzt?

# Herausforderungen und Handlungsbedarfe in Karlsruhe – Vertiefungsfragen Stadtklima

Der Klimawandel hat sich in den letzten Jahren auch in Karlsruhe deutlich bemerkbar gemacht – insbesondere im Hinblick auf die Temperaturen in der Fächerstadt. Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit Ihrer Einschätzung insbesondere in Bezug auf Maßnahmen zur Klimaanpassung.

## 20. Wie stark wird der Klimawandel nach Ihrer Einschätzung Ihr persönliches Leben in Zukunft beeinträchtigen?

<input type="radio"/>	Sehr stark
<input type="radio"/>	Stark
<input type="radio"/>	Weniger stark
<input type="radio"/>	Überhaupt nicht stark
<input type="radio"/>	Weiß nicht

## 21. Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach folgende Maßnahmen der Stadt Karlsruhe, um sich in den nächsten 10 bis 15 Jahren an den Klimawandel anzupassen und seine Folgen für die Bürgerinnen und Bürger abzumildern?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Öffentlichkeitsarbeit und Beratung zu den Themen Klimawandel und Klimaanpassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit der Bevölkerung und zum Bevölkerungsschutz (z. B. Bekämpfung der Tigermücke, Unterstützung bei der Hitzebewältigung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klimaanpassung des Stadtwalds (z. B. Pflanzung klimastabiler Baumarten, Intensivierung von Pflanzungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entsiegelung von Flächen und Begrünung von Gebäuden (z. B. Hofbegrünungen, Rasengleise, Dachbegrünungen, vertikales Grün)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verschattung von Spielflächen, Erholungsflächen, Verkehrswegen, Aufenthalts- und Wartebereichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klimatisch relevante Freiräume sowie Grünflächen (z. B. Landschaftsschutzgebiete) sichern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Naturschutz im Stadtgebiet stärken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umsetzung von Maßnahmen zur Bewältigung von Starkregenereignissen (z. B. im Zuge von Straßenumbaumaßnahmen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Wohnumgebung / Leben im Stadtteil

Im letzten Fragenblock geht es darum, wie zufrieden Sie mit Ihrem Wohnumfeld sind. Neben der allgemeinen Zufriedenheit, geht es auch um einzelne Aspekte des Wohnumfelds. Dazu zählen beispielsweise das Nahversorgungsangebot, das Sicherheitsgefühl und die Sauberkeit.

### 22. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Wohnumfeld – also den Verhältnissen in der unmittelbaren Umgebung Ihrer Wohnung / Ihres Hauses?

- Sehr zufrieden
- Eher zufrieden
- Eher unzufrieden
- Sehr unzufrieden

### 23. Gibt es etwas, das Sie in Ihrem direkten Wohnumfeld stört oder das Sie gerne verbessert hätten? Wenn ja, was?

- Nein
- Ja, und zwar:
- .....

### 24. Wie stark interessieren Sie sich für das, was in Ihrem im Stadtteil so alles geschieht?

- Stark
- Teils / teils
- Wenig
- Überhaupt nicht

**25. Die Wohn- und Lebensqualität in einem Stadtteil wird von verschiedenen Gesichtspunkten beeinflusst. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnumfeld im Hinblick auf ...**

	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Sehr unzufrieden	Weiß nicht
... die Möglichkeit, wichtige Orte zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (z. B. Straßenbahn, Bus)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Parkmöglichkeiten für private Pkws?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Ausstattung mit Grün- und Erholungsflächen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Luftqualität?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die mikroklimatischen Bedingungen, insbesondere an heißen Tagen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die allgemein herrschende Lautstärke?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Sauberkeit im öffentlichen Raum?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... den Zustand von Gebäuden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Ihr Sicherheitsgefühl bei Tag?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Ihr Sicherheitsgefühl bei Nacht oder Dunkelheit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die Versorgung im Alltag mit Geschäften (z. B. Lebensmittel, Drogeriewaren) und Dienstleistungen (z. B. Post-, Bankdienstleistungen)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... medizinische Dienstleistungen (z. B. Arztpraxen)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter sechs Jahren?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Spiel- und Freizeitangebote (z. B. Spielplätze, Sportplätze, Schwimmbäder)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Begegnungsmöglichkeiten (z. B. Treffpunkte, Begegnungsstätten, Vereine, Veranstaltungen)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... das Image beziehungsweise den Ruf?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Ihre Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten bei Veränderungen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**26. Gibt es Maßnahmen, die das Zufußgehen für Sie persönlich in Ihrer Wohnumgebung attraktiver machen würden? Wenn ja, welche?**

<input type="radio"/>	Nein
<input type="radio"/>	Ja, und zwar: .....

## Kommunikation und Mitwirkungsbereitschaft

### ISEK 2040

27. Wären Sie persönlich bereit, sich in folgender Art und Weise an der Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für Karlsruhe 2040 (ISEK 2040) zu beteiligen?

	Ja	Nein	Weiß nicht
Beantwortung weiterer Umfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Veranstaltungen in Karlsruhe, z. B. Bürgerdebatten, Diskussionsgruppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teilnahme an Online-Konsultationen, Beiträge auf Diskussionsplattformen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Am Ende des Fragebogens haben Sie die Möglichkeit, **Ihre E-Mail Adresse / Ihre Anschrift** anzugeben.

# Angaben zur Person und zum Haushalt

Um Einschätzungen der Bürgerinnen und Bürger auch nach Teilgruppen der Bevölkerung auswerten zu können, benötigen wir noch einige statistische Angaben von Ihnen.

<b>S1</b>	<b>Geschlecht:</b>	<b>S2</b>	<b>Alter:</b>
	<input type="radio"/> Männlich <input type="radio"/> Weiblich <input type="radio"/> Divers		Ich bin ____ Jahre alt.
<b>S3</b>	<b>Mit welchen Personen leben Sie ständig in Haushalts- und Wirtschaftsgemeinschaft zusammen?</b>  Mehrfachnennungen sind möglich.	<b>S4</b>	<i>Falls weitere Personen mit Ihnen zusammenleben:</i>  <b>Mit wie vielen Personen in welchen Altersgruppen leben Sie zusammen?</b>  Bitte zählen Sie sich selbst <b>nicht</b> dazu.
	<input type="checkbox"/> Ich lebe allein ▶ <b>Frage S5</b> <input type="checkbox"/> Mit Ehe-/ Lebenspartner*in ▶ <b>Frage S4</b> <input type="checkbox"/> Ich bin alleinerziehend ▶ <b>Frage S4</b> <input type="checkbox"/> Mit Kind/Kindern ▶ <b>Frage S4</b> <input type="checkbox"/> Mit Eltern(teil) oder übrigen Verwandten ▶ <b>Frage S4</b> <input type="checkbox"/> In einer Wohngemeinschaft ▶ <b>Frage S4</b>		..... Personen im Alter 0 bis unter 7 Jahre ..... Personen im Alter 7 bis unter 14 Jahre ..... Personen im Alter 14 bis unter 18 Jahre ..... Personen ab 18 Jahren
<b>S5</b>	<b>Staatsangehörigkeit:</b>	<b>S6</b>	<b>Wo wurden Ihre Eltern geboren?</b>
	<input type="radio"/> Deutsch <input type="radio"/> Deutsch und andere: ..... <input type="radio"/> Andere: .....		<input type="radio"/> Beide Eltern in Deutschland geboren <input type="radio"/> Eltern(teil) im Ausland geboren
<b>S7</b>	<b>Welchen höchsten Schul- beziehungsweise Hochschulabschluss haben Sie?</b>	<b>S8</b>	<b>Seit welchem Jahr wohnen Sie ...</b>
	<input type="radio"/> Noch Schüler*in <input type="radio"/> Ohne Abschluss/Sonderschulabschluss <input type="radio"/> Volksschul-/ Hauptschulabschluss <input type="radio"/> Realschulabschluss/Mittlere Reife <input type="radio"/> Abitur/(Fach-)Hochschulreife <input type="radio"/> Hochschul-/ Fachhochschulabschluss		... in Karlsruhe?                      Seit ____ (z.B. 2010) ... in Ihrem jetzigen Stadtteil?      Seit ____ (z.B. 2010)

### S9 In welchem Tätigkeitsverhältnis stehen Sie?

Mehrfachnennungen sind möglich.

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ganztags berufstätig   | <input type="checkbox"/> In Kurzarbeit            |
| <input type="checkbox"/> In Teilzeit, stundenweise/geringfügig beschäftigt                            | <input type="checkbox"/> Befristet erwerbsunfähig |
| <input type="checkbox"/> Schüler*in, in Lehre, Berufsausbildung, Praktikum, Wehr-/ Freiwilligendienst | <input type="checkbox"/> Dauerhaft erwerbsunfähig |
| <input type="checkbox"/> Student*in   | <input type="checkbox"/> Arbeitslos               |
| <input type="checkbox"/> In Elternzeit  | <input type="checkbox"/> Rentner*in, Pensionär*in |
|   | <input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann        |

### S10 Bitte geben Sie Ihr Haushalts-Nettoeinkommen an (nach Abzug von Steuern und Abgaben), über das Ihr Haushalt insgesamt monatlich verfügt:

Rechnen Sie also das Einkommen (Arbeitseinkommen, Kindergeld, Rente, Arbeitslosengeld etc.) z. B. von Ihrem Ehepartner/Ihrer Ehepartnerin und Ihnen zusammen und geben Sie die volle Summe an.

Hierzu zählen **NICHT**: Einkommen von Partnern, die nicht mit Ihnen zusammenwohnen oder Einkommen von WG-Mitbewohnerinnen/Mitbewohnern.

- |  |  |
|--|--|
| <input type="radio"/> unter 750 Euro             | <input type="radio"/> 2.500 bis unter 2.750 Euro |
| <input type="radio"/> 750 bis unter 1.000 Euro   | <input type="radio"/> 2.750 bis unter 3.000 Euro |
| <input type="radio"/> 1.000 bis unter 1.250 Euro | <input type="radio"/> 3.000 bis unter 3.500 Euro |
| <input type="radio"/> 1.250 bis unter 1.500 Euro | <input type="radio"/> 3.500 bis unter 4.000 Euro |
| <input type="radio"/> 1.500 bis unter 1.750 Euro | <input type="radio"/> 4.000 bis unter 5.000 Euro |
| <input type="radio"/> 1.750 bis unter 2.000 Euro | <input type="radio"/> 5.000 bis unter 6.000 Euro |
| <input type="radio"/> 2.000 bis unter 2.250 Euro | <input type="radio"/> 6.000 bis unter 7.000 Euro |
| <input type="radio"/> 2.250 bis unter 2.500 Euro | <input type="radio"/> 7.000 Euro oder mehr       |

**Sie sind nun am Ende des Fragebogens angekommen – vielen Dank für Ihre Unterstützung!**



Falls Sie an der Verlosung teilnehmen, über die Ergebnisse informiert oder in einen der Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie bitte Ihre Adresse im Adressfeld ein und beachten Sie dabei die Einwilligung in die Datenverarbeitung!

Ich möchte an der Verlosung teilnehmen.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Befragten 32 Tageskarten für das Europabad. Ich willige ein, dass die Stadt Karlsruhe meine Adressdaten für meine Teilnahme an der Verlosung verarbeitet und danach löscht.

Ich möchte über die Ergebnisse der Umfrage informiert werden.

Ich willige ein, dass die Stadt Karlsruhe meine Adressdaten zur Information über die Ergebnisse der Umfrage verarbeitet und danach löscht.

Ich möchte künftig per E-Mail Einladungen zu Umfragen der Stadt Karlsruhe erhalten und in den Verteiler für Umfragen aufgenommen werden.

Ich willige ein, dass die Stadt Karlsruhe meine Adressdaten zur Einladung bei künftigen Umfragen verarbeitet und bis auf Widerruf dauerhaft speichert.

Wenn Sie mehrere Punkte ankreuzen, werden Ihre Adressdaten so lange gespeichert, wie es der jeweilige Zweck erfordert – Verlosung: 9/2024; Ergebnisinformation: 3/2025; Einladungen/Verteiler: dauerhaft bis auf Widerruf.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

**Einwilligung in die Datenverarbeitung**

Die nachfolgend erhobenen Daten werden ausschließlich zu den jeweils angegebenen Zwecken verarbeitet und vom Fragebogen **sofort getrennt**. Die Einwilligung hierzu ist freiwillig. Es entstehen Ihnen gegenüber der Stadt Karlsruhe keinerlei Nachteile, wenn Sie die Einwilligung insgesamt oder zu bestimmten Zwecken nicht erteilen. Sie können diese jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie haben als betroffene Person das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (nach Art. 14 – 18 DSGVO), sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Außerdem können Sie nach Art. 21 DSGVO Widerspruch einlegen. Eine andere Nutzung oder eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Betroffenenrechte sind zu richten an Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung, 76124 Karlsruhe, Fax: 0721 133-1209, E-Mail: stadtentwicklung@afsta.karlsruhe.de. Außerdem haben Sie das Recht einer Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

**Adressfeld** (folgende Daten werden gemäß Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO verarbeitet)

Vor- und Nachname .....

Straße, Hausnummer .....

Postleitzahl ..... Karlsruhe

E-Mail-Adresse .....

**Verantwortlicher für die Datenverarbeitung**

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup  
Stadt Karlsruhe  
Karl-Friedrich-Straße 10, 76133 Karlsruhe  
E-Mail: datenschutz@zjd.karlsruhe.de  
Fax: 0721 133-3059

**Beauftragte für den Datenschutz**

Stadt Karlsruhe  
Stabsstelle Datenschutz  
Rathaus am Marktplatz, 76124 Karlsruhe  
Tel.: 0721 133-3050/3055  
E-Mail: datenschutz@zjd.karlsruhe.de  
Fax: 0721 133-3059

**Aufsichtsbehörde**

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg  
Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart, Telefon: 0711 6155410, E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de

Bitte senden Sie den Fragebogen im beigefügten Freiumschlag per Post zurück.